



Protokoll

Vereinsversammlung Nr. 11

Sitzung am	31. März 2022	Beginn	19:00 Uhr
in	Khmer Kulturzentrum, Walterswil	Ende	20:10 Uhr
Leitung	Andreas Reinstadler		
Protokollführer	Marc Siegrist		

Teilnehmer:

Giulia Ciucci
Nicole Ciucci
Marianne Kamber
Andreas Reinstadler
Marc Siegrist

entschuldigt fehlten:

Claudia Livers
Sandra Busch
Sreymao Postizzi

Gäste:

1 Mönch des Khmer-Zentrums

unentschuldigt fehlten:

In Kopie:

Alle Teilnehmer

Agenda

- ✓ Wahl Stimmenzähler(-in)
- ✓ Genehmigung Protokoll des letzten Jahres
- ✓ Rückblick 2021
- ✓ Geschäfts- und Revisorenbericht 2021
- ✓ Décharge des Vorstandes
- ✓ Budget 2022
- ✓ Wiederwahl des Vorstandes inkl. Revisorin
- ✓ Planung und Termine 2022
- ✓ Neues Leitungsteam in Kambodscha
- ✓ Weitere News aus Kambodscha

1. Begrüssung

Der Präsident Andreas Reinstadler begrüsst die Mitglieder und Gäste zur Vereinsversammlung.

2. Genehmigung Protokoll des letzten Jahres

Das letztjährige Protokoll wird genehmigt.

3. Wahl Stimmenzähler(-in)

Als Stimmenzählerin meldet sich Nicole Ciucci.

Sie wird von der Vereinsversammlung einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

4. Rückblick 2021

Andreas berichtet über das Wichtigste aus dem Jahre 2021. Aufgrund der Pandemie waren kaum Aktivitäten geplant. Jedoch war der Spendeneingang erfreulich.

- Juni: Proposal über **\$ 30'000** genehmigt.
 - \$ 2'670 für Gesundheitskosten
 - \$ 7'440 für Schulunterricht Khmer und Mathematik
 - \$ 17'400 für Nahrung, Wohnen und Pflege besonders pflegebedürftiger Familien
 - \$ 2'490 für kleinere Projekte
- 01.07.21: Spende durch Ombrie Stiftung von **CHF 10'000**
- Spenden Todesfall Richard Schmidt von **CHF 1'746**
- Sponsorenwanderung: **CHF 3'730**

5. News der ersten Monate 2022

Andreas erwähnt die wichtigsten Ereignisse im Q1/2022.

- 31.03.22: Bisherige Spendeneingänge CHF 4'730
- Rodolfo pilgert auf dem Jakobsweg. Zum Nachlesen: <https://www.polarsteps.com/RodolfoCiucci/4617443-il-camino-de-santiago-jakobsweg>
Artikel in News auf <https://jakobsweg.ch/de/eu/ch/texte/gemeinnuetzige-projekte/cfi>
- CFI wurde zum offiziellen Projekt der Kirchgemeinde Liestal ab Herbst 22 für 2 Jahre nominiert. Gestartet wird mit einem Info-Stand am Kirchturmfest am 04.09.22. Danach werden mehrmals jährlich Kollekten gesammelt.

6. Geschäfts- und Revisorenbericht 2021

Die Jahresrechnung und Bilanz des Vereinsjahres 2021 wird erläutert.

Jahresrechnung

Erfolgsrechnung vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

		Aufwand	Ertrag	Budget
Erlös				
Ertrag				
3000	Mitgliederbeiträge		480.00	-200.00
3010	Patenschaften		3'000.00	-2'500.00
3020	Spenden		42'504.00	-25'000.00
<i>Total</i>			<u>45'984.00</u>	<u>-27'700.00</u>
Total Ertrag			45'984.00	-27'700.00
Total Erlös			45'984.00	-27'700.00
		Aufwand	Ertrag	Budget
Aufwand				
Aufwand				
4000	Zuwendungen an Kambodscha (Projekte)	30'790.00		30'000.00
6500	Büromaterial			100.00
6840	Bank-, PC Spesen	91.10		100.00
<i>Total</i>		<u>30'881.10</u>		<u>30'200.00</u>
Total Aufwand		30'881.10		30'200.00
Total Aufwand		30'881.10		30'200.00
Gewinn			15'102.90	2'500.00

Bilanz

Bilanz per 31.12.2021

	Aktiven	Passiven	Vorjahr
Aktiven			
Umlaufvermögen			
1010 Postfinance CH21 0900 0000 6040 3545 2	89'768.00		75'265.10
<i>Total</i>	<i>89'768.00</i>		<i>75'265.10</i>
Total Umlaufvermögen	89'768.00		75'265.10
Total Aktiven	89'768.00		75'265.10
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
2200 Patenschaften (noch nicht überwiesen)		3'000.00	-3'600.00
<i>Total</i>		<i>3'000.00</i>	<i>-3'600.00</i>
Total Kurzfristiges Fremdkapital		3'000.00	-3'600.00
Eigenkapital			
2800 Gewinn-/Verlustvortrag		71'665.10	-71'686.40
<i>Total</i>		<i>71'665.10</i>	<i>-71'686.40</i>
Total Eigenkapital		71'665.10	-71'686.40
Total Passiven		74'665.10	-75'286.40
Gewinn		15'102.90	-21.30

Das Geschäftsjahr 2021 wird mit einem **Gewinn von CHF 15'102.90** abgeschlossen.

Das Vereinsvermögen beträgt neu **CHF 89'768.00**.

Revisorenbericht:

Die Rechnung wurde durch die Revisorin Marianne Kamber geprüft und mittels Revisorenberichtes ausgewiesen.

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht 2021 werden einstimmig gutgeheissen.

7. Décharge des Vorstandes

Der Vorstand beantragt die Décharge (Entlastung) für das abgeschlossene Vereinsjahr.

Dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.

8. Budget 2022

Der Präsident stellt folgende Budgetplanung für das Vereinsjahr 2022 vor:

	Budget 2022 Fr.
ERTRAG	
Mitgliederbeiträge	200.00
Patenschaften	2500.00
Spenden	30000.00
TOTAL ERTRAG	32700.00
AUFWAND	
Zuwendungen an Kambodscha (Projekte)	30000.00
Büromaterial	100.00
Bank-, PC-Spesen	100.00
TOTAL AUFWAND	30200.00
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	2500.00

Der Vorstand beantragt die Annahme des Budgets für das Vereinsjahr 2022.

Das Budget 2022 wird einstimmig angenommen.

9. Wiederwahl des Vorstandes inkl. Revisorin

Alle Vorstandsmitglieder stellen sich für ein weiteres Jahr zur Wahl.

Der Vorstand inkl. Revisorin wird wie vorgeschlagen einstimmig gewählt. Die Aufgaben sind wie folgt verteilt:

- Präsident: Andreas Reinstadler
- Kassier: Marc Siegrist
- Fundraising: Jenny Ciucci
- Revisorin: Marianne Kamber

Der Präsident erläutert, dass aufgrund von diversen Umständen (Covid, Wechsel im Vorstand und in der Leitung des Centers in Kambodscha) neue Impulse und Engagement wichtig seien. Für den Vorstand des Gönnervereins wird deshalb aktiv nach einer weiteren Person gesucht, welche insbesondere im Bereich Fundraising unterstützen kann.

10. Planung 2022

Folgende Aktionen sind noch im 2022 geplant:

- Standaktion Kirchturmfest Liestal 04.09.22
- Sponsorenwanderung am 18.09.22
- Kambodschanische Abend mit Khmer Kulturverein.

Giulia regt an, den kambodschanischen Abend mit einem kambodschanischen Feiertag zu kombinieren.

11. Neues Leitungsteam in Kambodscha

Mit der weiteren Unterstützung von Sokhors, der seit 2010 am CFI tätig ist, gibt es drei neue Mitglieder im Direktorenteam.

- **Patrice Davison** kommt aus den Vereinigten Staaten und hat Ende Februar ihre Tätigkeit als Geschäftsführerin aufgenommen. Patrice Davison hat ihren Bachelor-Abschluss an der Arizona State University in Global Studies mit den Nebenfächern Justice Studies und Spanisch gemacht, bevor sie zwei Jahre lang als Freiwillige des Friedenskorps in Ecuador im Bereich Bildung und Lehrerausbildung tätig war. Anschließend erwarb sie einen Master-Abschluss in öffentlicher Verwaltung an der Rutgers University. Sie verfügt über mehr als fünf

Jahre Erfahrung in diesem Sektor und hat in den Bereichen Projektmanagement, Mittelbeschaffung, Überwachung und Bewertung, Betrieb und Partnerschaft mit lokalen und internationalen NRO gearbeitet. In den letzten anderthalb Jahren war sie im Fundraising in Siem Reap, Kambodscha, im Angkor Hospital for Children tätig. Patrice setzt sich leidenschaftlich für die Aufrechterhaltung der Programmqualität ein und hilft CFI zu wachsen.

Bisher hat Patrice das Team des CFI, die Spender und andere Beteiligte kennengelernt und sich mit den Programmen und bestehenden Systemen vertraut gemacht. Patrice hat dabei geholfen, einen Bericht eines Großspenders und zwei Finanzierungsvorschläge zu beaufsichtigen, sowie die neue Organisationsstruktur und die Aktualisierung der Richtlinien. Patrice hat mit einem Risikomanagementplan begonnen, der im nächsten Monat fertiggestellt werden soll. In den nächsten sechs Monaten will sie auch die Erstellung eines neuen strategischen Plans und eines Fundraising-Plans leiten, um diesen zu unterstützen. Dazu gehört auch, die Planung und Mittelbeschaffung für das neue CFI-Gebäude voranzutreiben.

- **Lilla Smid** stammt aus Ungarn und hat Ende Januar ihre Tätigkeit als Geschäftsführerin aufgenommen. Lilla Smid hat ihren Bachelor-Abschluss an der Eotvos Lorand Universität in Ungarn in Internationalen Beziehungen mit Schwerpunkt Menschenrechte gemacht. Sie begann bei UNICEF Ungarn als Ausbilderin für das Bildungsprogramm für Kinderrechte zu arbeiten und arbeitete später, während sie ihren Master-Abschluss an der Corvinus Universität Budapest in Internationalen Beziehungen mit Schwerpunkt Diplomatie machte, als Projektmanagerin für das erwähnte Bildungsprogramm. Lilla ergänzte ihr Studium mit einem Aufbaustudium an der Budapest Metropolitan University, um Protokollberaterin und Eventmanagerin zu werden. Während sie ihr Studium in Ungarn beendete, begann sie ein Programm in Spanien, um an der Universität von Granada Qualifikationen in den Bereichen Friedenskultur, Konflikte, Bildung und Kinderrechte zu erwerben. Lilla ist eine leidenschaftliche Fürsprecherin und hat Erfahrung in der Arbeit mit Kindern, in der Forschung, im Projektmanagement, in der Teamleitung und im operativen Bereich.

In den vergangenen zwei Monaten hat Lilla ein tiefes Verständnis der Programme und Abläufe am CFI erlangt. Sie hat sich sehr darauf konzentriert, das Team besser kennenzulernen, um sicherzustellen, dass eine gute Grundlage für die künftige Teamarbeit geschaffen wird. Lilla ist die Kontaktperson für unseren Partner Enabling Leadership, der das Programm Just for Kicks durchführt und nun dabei ist, ein neues Programm namens Build Maya zu starten, das in den letzten zwei Monaten viel Aufmerksamkeit erforderte. Als Partner von Australian Volunteers International hat CFI Anfang Februar eine Freiwillige in das Team entsandt, um an einem Stakeholder-Management-Plan zu arbeiten. Lilla hat eng mit ihr zusammengearbeitet, um sie mit Informationen zu versorgen, sie mit dem Team zu verbinden und einen Workshop für das Team des Managers zu leiten. Neben der Einarbeitung in die Systemorganisation und die alltäglichen Aufgaben hat sie eng mit unserem Personalverantwortlichen an einer Umfrage zum Wohlbefinden der Mitarbeiter und deren Rückmeldungen gearbeitet, die nach den Unterbrechungen durch die Pandemie sehr wichtig waren. In den nächsten sechs Monaten wird sie sich unter anderem darauf konzentrieren, das CFI-Programm "Sponsor a class" zum Laufen zu bringen, das Engagement der Spender zu fördern, das Wohlbefinden der Mitarbeiter zu verbessern, einen Personal- und Kommunikationsplan zu erstellen und das Team in jeder Form zu unterstützen.

- **Chantola Boeurt** stammt aus Kambodscha und hat Ende Januar ihre Tätigkeit als stellvertretender Direktor aufgenommen. Tola hat einen Bachelor- und einen Master-Abschluss an der Fakultät für Sozialwissenschaften, Bildung und Sprache der Build Bright University erworben. Er hat rund 9 Jahre lang für verschiedene Privatschulen und gemeinnützige Organisationen in den Bereichen Bildung und Sozialarbeit gearbeitet und verfügt über Erfahrung in der Arbeit mit gefährdeten Kindern und Familien, Lehrern, Studenten, Erwachsenen, Alkoholabhängigen und Kinderschutzdiensten. Tola ist ein erfahrener Ausbilder, Entwickler von Strategien und Richtlinien, Forscher und Berater.

Tolas Position beim CFI ist einzigartig, da er auf einem Lern- und Kompetenzplan für alle Führungspositionen basiert. Tola hat sich mit einem breiten Spektrum von Kompetenzthemen beschäftigt, darunter: Auftrag/Werte des CFI, Arbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen, Wege der Sozialarbeit, Datenmanagement, Personalwesen, Finanzen und Soft Skills im Management. Gleichzeitig überwachte er die Fertigstellung des Datenberichts und vertrat das EuGel bei verschiedenen Schulungen und Treffen. In Zukunft wird Tola die einzelnen Kompetenzthemen vertiefen und Aufgaben üben, um sich in den Bereichen des Managements

zurechtzufinden. Er wird weiterhin an der Berichterstattung für die Geber arbeiten, das CFI bei den Regierungs- und NRO-Stakeholdern vertreten und dem Team unterstützende Managementaufgaben übertragen.

12. Weitere News aus Kambodscha

Children's Future arbeitet auf Hochbetrieb weiter und passt sich fortlaufend den Bedingungen an, die Covid auch in Kambodscha vorschreibt. Obwohl Covid und vorgeschriebene Regierungsmassnahmen die Arbeit in etlichen Bereichen stark eingeschränkt haben, haben wir bei Children's Future unsere Dienstleistungen professionalisiert und ausgeweitet.

Nach etlichen Monaten haben nun die Children's Future Schule und staatliche Schulen wieder geöffnet und wir dürfen wieder in die Dörfer reisen, um Familien direkt vor Ort zu unterstützen. In den Monaten davor mussten viele Mitarbeiter von zuhause arbeiten und taten ihr Bestes, um telefonisch – und teilweise sogar über das Internet – mit den Familien in Kontakt zu bleiben. Für dringende Fälle blieb das Center natürlich durchlaufend geöffnet.

Zusammenfassung einiger Hauptpunkte (Stand Februar 2022):

- Mitarbeiter sind ans Center zurückgekehrt.
- Das Children's Future Lernzentrum ist wieder geöffnet.
- Alle Schüler erhalten Masken (nach Vorgaben, an die wir uns halten müssen).
- Für alle, die das Center betreten, gibt es Temperaturchecks und eine Hygienestation.
- Sozialarbeiter betreuen Familien wieder in den Dörfern.
- Einige Services werden weiterhin online angeboten.
- Wir erhalten sehr viele referrals (Hilfsanfragen) und müssen täglich priorisieren, wo unsere Hilfe am dringendsten benötigt wird. Leider übersteigt die Hilfsnachfrage unsere Kapazität bei weitem. Unser Fokus bleibt auf Kindern und Jugendlichen, die dringend Hilfe benötigen, um ihre Sicherheit zu gewährleisten. Für Kinder und Jugendliche, die in erster Linie mit dem Bedarf an Unterstützung für Schulbildung zu uns kommen aber in Sicherheit leben und genug Nahrung, etc. haben, suchen wir Alternativen, wo auch immer möglich.

Erfolge der letzten Monate:

- Weiterentwicklung unserer Intake/Exit Prozesse (Professionalisierung der Sozialen Arbeit). Dies erlaubt uns, effizienter zu arbeiten und schlussendlich mehr Kinder in Not zu unterstützen.
- In Zusammenarbeit mit lokalen Waisenhäusern wurden durch Children's Future 7 Kinder aus Waisenhäusern in Familien / Patenfamilien zurück integriert. Children's Future arbeitet auf Bitte der lokalen Regierung seit ungefähr zwei Jahren mit Waisenhäusern vor Ort, um so viele Kinder wie möglich aus Waisenhäusern in eine Familie zu integrieren (die Zustände in vielen kambodschanischen Waisenhäusern sind untragbar und viele Kinder müssten nicht dort leben – oft ist es ein Geschäft, an dem die Direktoren gewinnen; die kambodschanische Regierung geht seit Jahren dagegen vor und Children's Future hat von Anfang an den Fokus auf „Community Based Care“, also Betreuung in den Dörfern und Familien, gelegt). Diese Arbeit erfordert sehr viel Zeit und viele Ressourcen, ist aber eine der wichtigsten Aufgaben von Children's Future.
- Mit Partnerorganisationen, und finanziert von CARITAS, hat Children's Future eine „Safe Migration App“ entwickelt. Dies informiert und berät Familien, die in Betracht ziehen, in Thailand Arbeit zu suchen. Sie werden unter anderem über ihre Rechte, Gefahren und Anlaufstellen für Hilfe informiert. Children's Future ist schon seit langem eine bekannte Anlaufstelle für Familien in den umliegenden Dörfern und Kommunen. Dass Familien nun vermehrt vor einer geplanten Ausreise zu uns kommen und gemeinsam einen sicheren Migrationsplan, sowie Betreuung (und fortlaufenden Schulbesuch in Kambodscha) für ihre Kinder planen, ist ein riesiger Erfolg und zeugt vom Vertrauen, das Children's Future genießt. Diese App ermöglicht nun weitaus mehr Familien, vor einer potenziell gefährlichen Ausreise Hilfe und Informationen zu erhalten. Auch in Kambodscha sind günstige Mobiltelefone mit Internetanschluss weitverbreitet; fast jeder hat eines, und es kostet nicht viel. Viele Leute wohnen so weit weg von ihren Familienmitgliedern, dass dies die einzige Kontaktmöglichkeit ist. Eine App ist also ein guter Weg, Leute zu erreichen, die von Migration betroffen sind.
- Wir haben im British Journal of Social Work, Social Work Education und the Cambodia Journal of Health Artikel zu unserer Arbeit publiziert und erwarten mindestens zwei weitere Publikationen.
- Children's Future hat online Trainings für lokale Regierungsmitarbeiter entwickelt, mit denen wir eng zusammenarbeiten. Dies war etwas ganz Neues und trägt weiterhin zum guten Ruf und Vertrauen bei, das CFI genießt. Nach langjähriger Zusammenarbeit sind jeweils auch Schritte und „Verbesserungen“ bei lokalen Regierungsmitarbeitern erkennbar.

- Rückkehrende Migrationsfamilien werden durch Emergency Support mit allem Nötigsten unterstützt (Reis, Nahrungsmittel, usw.), inklusive langfristiger Begleitung, bis sie und ihre Kinder abgesichert sind.
- „Small Business Training“ für Familien, die aus Thailand zurückkommen. Wir bieten dies aktiv rückkehrenden Familien an, um ihnen eine Basis für eine sichere Existenzgrundlage zu ermöglichen.
- 70 Kinder und Jugendliche konnten aus unserem Service entlassen werden, da sich ihre Lebenssituation durch intensive Arbeit signifikant verbessert hatte – trotz Covid. Dies ist einer der wichtigsten Indikatoren für den Erfolg unserer Arbeit und beruht auf der engen Zusammenarbeit mit den Familien der Kinder (und fortlaufendem Monitoring). Es erlaubt uns auch, weitere Kinder und Jugendliche aufzunehmen, die dringend Not leiden. Davon gibt es leider immer mehr, als wir unterstützen können.
- 45 Kinder und Jugendliche konnten von „high intensity social work“ an unser Education Advocacy Team vermittelt werden, da sich auch ihre Lebenssituation anhand der Unterstützung verbessert hatte. Dies schafft Platz für neue Kinder, und das Education Advocacy Team stellt sicher, dass Pläne eingehalten werden und die Kinder täglich die Schule besuchen.
- Unsere Schule wird täglich von ungefähr hundert Schülern besucht.
- Während der Covid-Pandemie haben viele Familie zusätzliche Not erlitten – dies führte dazu, dass bei Wiederöffnung der Schulen insgesamt 100 Kinder, die von Children’s Future betreut werden, nicht zur Schule zurückkamen (auch staatliche Schulen). Dank des Advocacy Teams sind nun fast alle dieser Kinder wieder in der Schule. (!)
- Um fortlaufendes Funding zu gewährleisten, hat Children’s Future in Partnerschaft mit einem lokalen Netzwerk von Hilfsorganisationen einen UNICEF grant erhalten, der einen Teil unserer Sozialen Arbeit für die nächsten zwei Jahre finanziert. Dies ist jeweils sehr arbeitsintensiv, ist jedoch nötig für fortlaufende finanzielle Absicherung unserer Organisation.
- Ausblick: Wir wurden angefragt, Mitarbeiter zu einer Beraterrolle für Child Safeguarding Work (Kinderschutz) ausbilden zu lassen. Das wäre eine sehr grosse Ehre für Children’s Future und zeigt die Qualität unserer Arbeit, da wir dann in ganz Kambodscha andere Organisationen und lokale Einrichtungen dabei unterstützen könnten, die Qualität ihrer Arbeit zu verbessern und – schlussendlich – Kinder besseren Schutz, Sicherheit und Bildung zu gewährleisten.
- Leadership Training für Jugendliche läuft weiterhin mit dem Duke of Edinburgh Award, das in Kambodscha nur Children’s Future anbietet und von dem die Jugendlichen begeistert sind
- Fussballtraining mit einem Fokus auf Leadership Development wird zurzeit für 220 Schüler angeboten; im Verlauf dieses Jahres werden wir es auf 420 Kinder ausweiten können.
- 43 Jugendliche haben das Next Generation Life Skills Training abgeschlossen, bei dem wichtige Themen behandelt werden, wie z.B. gesunde Beziehungen, Verhütung, finanzielle Fähigkeiten und Budgeting, Haushaltsführung, Berufsplanung, Interviews und Bewerbungen, usw. Zusätzlich wurden Partnerorganisationen ausgebildet, das Training ebenfalls anbieten zu können. Für Kinder und Jugendliche, die mit Missbrauch, Armut und meist ohne positive Vorbilder aufgewachsen sind, sind dies sehr wichtige Themen auf dem Weg in die Selbständigkeit und ins Berufsleben.
- 13 junge Erwachsene studieren zurzeit mit der Unterstützung von Children’s Future an einer Universität in Battambang.
- Ein „Days for Girls Programm“ wird für junge Frauen angeboten – es behandelt hauptsächlich Themen, die für junge kambodschanische Frauen relevant sind. Dies ist sehr wichtig, um die jungen Frauen bei dem Verständnis ihrer Rechte und der Entwicklung ihres Selbstbewusstseins zu unterstützen. Aufgrund von Covid konnte es erst online angeboten werden, wird jedoch nach Möglichkeit ausgeweitet.
- Darauf basierend wird auch ein „Future Goals“ Programm an Schulen in Battambang angeboten. Children’s Future besucht in Partnerschaft mit lokalen Schulen Schulklassen und unterrichtet Schüler über Zukunftsmöglichkeiten – sei dies im Studium oder Beruf. Viele Jugendliche haben weder eine Vorstellung davon, was für Berufsmöglichkeiten es gibt, noch wie sie dies angehen sollen. Das Training erfüllt eine sehr wichtige Funktion. Zusätzlich ist es gerade bei Kindern und Jugendlichen aus armen Familien und bei Mädchen und jungen Frauen wichtig, ihnen nahezulegen, dass auch und gerade sie das Recht und die Möglichkeit haben, diese Angebote anzunehmen.
- Children’s Future beschäftigt 8 frühere Schüler als Praktikanten am Center. Es steht allen nach der 12. Klasse frei, sich für ein Praktikum bei CFI zu bewerben (Bildung, Soziale Arbeit, HR, Finance) und unsere Praktikanten werden seit Jahren sehr schnell von umliegenden Arbeitgebern eingestellt – meist, während sie parallel ihr Studium abschliessen.

13. Abschluss

Der Präsident Andreas Reinstadler bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schliesst die Vereinsversammlung.

Datum / Unterschriften:

Walterswil 31.03.2022

Der Präsident:



Andreas Reinstadler

Protokoll:



Marc Siegrist